

18 Medaillen für den VfL 1860 Marburg beim Weihnachtskriterium des Marburger Schwimmvereins

Während das Gros der Wettkampf-Gruppen in Wetzlar Jagd auf Medaillen und Bestzeiten machte, startete eine kleine Mannschaft beim Lokalrivalen Marburger SV. Der Nachwuchs schlug sich hervorragend kam auf insgesamt 18 Medaillen.

Gleich im ersten Einzelwettkampf gab es durch Clarissa Bieberle-Aumann Gold für das Schimmelreiter-Team. Die 13jährige VfLerin schlug über 100m Schmetterling in 1:32,71 Min. als Erste an.

Mit fünf Medaillen hatte Malin Laubner, die im Jg. 2000 startete, einen Riesenlauf. Langsam aber sicher hat sie den krankheitsbedingten Rückstand mehr als wettmachen können. Über 100 und 200m Freistil krönte sie ihre tadellose Leistung mit persönlichen Rekorden von 1:23,46 bzw. 3:04.82 Min. Die 9jährige Christina Levankova schwamm nicht ganz unerwartet über 100m Rücken zu Silber.

Recht unglücklich agierte Christopher Lucibello (Jg. 2002), der nach einem technischen Fehler über 50m Rücken disqualifiziert werden musste. Letztlich dürfte die Silbermedaille über 50m Freistil dann ein schönes Trostpflaster gewesen sein.

In einem regelrechten Medaillenrausch schwammen sich Martin und Marlene Witt. Sechs Starts, sechs Medaillen so die Ausbeute bei Martin. Seine Schwester Marlene fügte über 100m Lagen und 100m Brust jeweils eine Gold und Silbermedaille hinzu.

Die VfL-Youngster Zlata Barinova, Anneta Krasnjanska und Leo Krasnjanskij können, obwohl es nicht zu Medaillen reichte, mit ihren Ergebnissen ebenfalls rundherum zufrieden sein.